



### **Pierre Simon Marquis de LAPLACE (1749–1827)**

Laplace wurde in Beaumont-en-Auge in der Normandie geboren und studierte Mathematik in Caen und Paris. Mit 19 Jahren unterrichtete er an der École Militaire. In 1784 wurde er Prüfer am königlichen Artillerie Corps. Ein Jahr später wurde er Mitglied der Académie des Sciences in Paris. Während der Revolution 1794 war er an der Gründung der École Normale und der École Polytechnique beteiligt. Napoleon Bonaparte beschäftigte ihn 1799 sechs Wochen lang als Innenminister. Laplace bedeutendstes Werk ist der Wahrscheinlichkeitstheorie und der Himmelsmechanik gewidmet.

### **Augustin-Louis CAUCHY (1789–1857)**

Cauchy wurde in Paris geboren und studierte Straßen- und Brückenbau an der École Polytechnique und der École des Ponts et Chaussées. Als Ingenieur war er an verschiedenen Bauvorhaben Napoleons beteiligt bis er 1813 nach Paris zurückkehrte. Er wurde 1815 Professor für Mathematik an der École Polytechnique und zwei Jahre später am Collège de France, sowie 1816 Mitglied der Académie des Sciences. Nach der Julirevolution 1830 ging Cauchy ins Exil. Er kehrte 1838 nach Paris zurück und erhielt erst nach der Februarrevolution 1848 seine Professorenstellen zurück. Cauchy publizierte fast 800 Artikel in allen Bereichen der reinen und angewandten Mathematik. Er stellte als erster die Analysis auf eine strenge methodische Basis, lieferte bahnbrechende Beiträge zur Funktionentheorie und begründete die Elastizitätstheorie.



### **Charles HERMITE (1822–1901)**

Hermite wurde in Dieuze in Lothringen geboren und studierte in Nancy und Paris, unter anderem an der École Polytechnique. Von dieser wurde er nach einjährigem Studium wegen einer angeborenen Behinderung seines rechten Beins verwiesen. Er publizierte bereits mit Anfang Zwanzig auf höchstem wissenschaftlichen Niveau, hatte jedoch Mühe, sein Studium abzuschließen. Er unterrichtete von 1848 bis 1876 an der École Polytechnique und von 1869 bis 1897 an der Sorbonne. 1856 wurde er in die Académie des Sciences aufgenommen. Hermite wurde berühmt durch seinen Beweis der Transzendenz von  $e$ , aber sein Werk in Algebra, Zahlentheorie und Analysis ist ebenso herausragend.

